



Nummer
Mittwoch,

103.
9. Juli 1817.

Das Gleichgewicht von Europa.
(Fortsetzung.)

„Ich komme, ich komme — lächelte Ruperti grimmig — aber nicht so. Vorher muß ich Licht haben! Licht! helles Licht!“

„Was denken Sie denn, Herr Legationsrath — sagte Friedrich — die Leute lachen uns aus. Jetzt in den längsten Tagen mit Licht auf der Straße?“

„Was schwazt das Ungethüm?“

„Rein wahrhaftig, bester Herr, 's geht nicht. Aber führen will ich Sie recht gern, denn ich sehe wohl es fehlt da unten!“ — er deutete auf Rupertis Füße, die dieser vor Müdigkeit abwechselnd aufhob.

„Narr! nichts fehlt unten — oben ist zu viel!“ — sagte Ruperti, indem er eine Bewegung nach dem Hotel hinauf machte.

„Freilich, freilich, — lächelte Friedrich — ich sehe wohl, wo's fehlt; du meine Güte, wir sind alle Menschen —“

Rupertis schloß einen grimmigen Blick auf den Burschen, der sich aber nicht stören ließ.

„Ich nun, ein Gläschen über den Durst kann einem wohl passiren!“ Damit faßte er seinen Herrn kräftig unter den Arm.

„Kerl! — schrie der, mit dem spanischen Rohr ausholend — drei Schritt vom Leibe!“

Friedrich sprang deren zehn auf die Seite.

„Sag' der Mamsell — donnerte er auf ihn los — sie soll mich nicht erwarten. Fort!“

„Soll ich Sie denn nicht führen?“ fragte der Mensch furchtsam.

„Will er weg, will er gleich fort, der —“ Friedrich entfloh. —

„Ich bin alt — sagte Ruperti jetzt vor sich hin — ich bin müde, daß ich kaum stehen kann — aber nicht von der Stelle weich' ich bis ich ihn habe, und er Julien Genugthuung giebt!“

Er wankte nach dem Hotel. „Wo wohnt der fremde Mensch — der Bizlipukli — oder wie er sich nennt?“

„'s wohnt keiner hier, der so heißt — antwortete der Hausknecht verdrüsslich — fragen Sie den Herrn!“

Damit rief er den Besitzer heraus.

„Aber bester Herr Legationsrath, wollen Sie sich denn auch mit mir zanken?“

„Was da, was da! Ich muß den Fremden sprechen, der heut' angekommen ist und hier wohnt.“

„Ah, den Herrn v. Vorodinobresk, ehemals Staffa genannt? Sie sind beide spazieren gegangen!“

„So machen Sie mir die Zimmer auf!“

„Das darf ich nicht!“

„So trete ich die Thüre ein!“

„Herr Legationsrath — sagte der Wirth — machen Sie es nicht zu toll. Ihr alter Hiskopf hat